

Bunt gemischt.

Adieu tristesse! Gentlemen bekennen diesen Sommer wieder Farbe: Expressive Garderoben wie dieses lässige Sakko von Strellson und die knallig gelbe Hose von Joop sind im Trend. Colour-Blocking gibt auch in maskulinen Kleiderschränken mehr und mehr den Ton an.

www.joop.com, www.strellson.com

Die Zehn

Die besten Produkte und Ideen, die den Frühling schöner und interessanter machen.



Lippenbekenntnisse.

Das New Yorker Beauty-Label Malin+Goetz erinnert eher an eine Hightech-Apotheke als an ein Kosmetikunternehmen. Denn Produkte wie diese Lippenpflege bestehen ausschließlich aus natürlichen Inhaltsstoffen, deren Wirkung durch innovative Technologien noch verstärkt wird. Etwas anderes kommt auch Hollywoodstars wie Catherine Zeta-Jones und Kirsten Dunst nicht auf die Lippen.

www.malinandgoetz.com

You've got mail.

Für Pre Digital Natives mit Hang zur Nostalgie dient das Lederetui von Acne als das ideale Offline-Accessoire. Zwar mutet es auf den ersten Blick an wie ein Brief-Kuvert, dient aber als stilvolles Zuhause für Ihr iPad.

www.acne.se



(Not) Very british.

Wer eine Alternative zu den typisch britisch-plüschigen Hotelzimmern im Queen-Mum-Look sucht, der findet im Londoner Haymarket Hotel eine Komfortzone in klarem, elegantem Brit Chic, die traditionelles und modernes Design verbindet.

www.designhotels.com/haymarket



Fotos: Misha Taylor / www.nergermoo.com, Styling: Stefanie Milano / www.stefanemilano.net, Phil Cuttance, PR(B)



Volle Kanne.

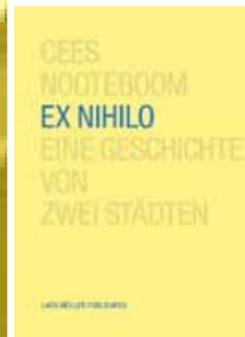
Die Isolierkanne „Geo“ von Normann Copenhagen hält Ihre Heiß- und Kaltgetränke immer auf Temperatur und hat dazu auch noch Persönlichkeit. Denn der Designer Nicolai Wiig Hansen wollte eine Thermoskanne mit Charakter entwerfen, die durch ihr geometrisches Design und viele Ecken und Kanten maskulinen Charme erhält.

www.normann-copenhagen.com

Facettenreich.

Die pixelartigen Vasen, Lampen und Tische des neuseeländischen Designers Phil Cuttance bestehen aus vielen kleinen dreieckigen Plättchen, die er mithilfe einer selbst entworfenen Maschine kunstvoll zu Vasen und Lampen formt. Dabei entstehen auf analoge Weise innenarchitektonische Unikate – ganz ohne 3D-Druck oder Lasercuts.

www.philcuttance.com



Aus dem Nichts.

Der Essay „Ex Nihilo“ (lat.: aus dem Nichts) widmet sich zwei Paradebeispielen moderner Stadtplanung. Darin untersucht der niederländische Schriftsteller Cees Nooteboom die streng am Reißbrett entworfenen Städte Brasilia und Chandigarh. Er dokumentiert – begleitet von Bildern des Fotografen Iwan Baan – wie ihre Einwohner die von legendären Baumeistern wie Oscar Niemeyer und Le Corbusier gestaltete Architektur für sich nutzen und neu interpretieren.

www.lars-mueller-publishers.com



Boom.

Für 353.658 Abonnenten des guten Geschmacks bietet das E-Zine „Designboom“ eine verlässliche Quelle, wenn es um Neuigkeiten aus den Bereichen Kunst, Architektur, Design und Fotografie geht. Die Fangemeinde der 1999 gegründeten Internetseite wächst von Minute zu Minute – jetzt sind es sogar schon 353.673 Abonnenten.

www.designboom.com

Platz da!

Der dreidimensionale Standspiegel „Milord“ nimmt sich selbstbewusst den Raum, den er braucht. Denn laut seinem Schöpfer François Clerc ist er ein Dandy, der gern im Mittelpunkt steht und Ihnen bei jeder Gelegenheit den Spiegel vorhält.

www.madeindesign.de



Mustergültig.

Mit der Bettwäsche „Color Block“ von Hay sind Decke und Kissen immer stilvoll gekleidet. Zarte Linien, farbige Blöcke und geometrische Formen zieren die Bezüge aus reiner Baumwolle. So gut gebettet gehen auch Wunschträume in Erfüllung.

hay.dk

